

Crochet Along

by Stylecraft



German Terms

Anleitung zum Blocken und Pressen

Frida's Flowers Blanket

Designed by Jane Crowfoot

Crochet Along*

BLOCKEN UND PRESSEN

Die Begriffe Blocken und Pressen beschreiben den Prozess, in dem du dein gehäkelt Teil hinlegst und entweder bedampfst oder mit Wasser befeuchtest, um dafür zu sorgen, dass es sauber und glatter aussieht, bevor du die Teile zusammennäht.

Meines Erachtens kann der Begriff Pressen einen falschen Eindruck hinterlassen, da man denken könnte, das etwas Schweres auf dein Häkelteil legen solltest und deine Maschen ebnen solltest (so wie beim Bügeln eines Baumwollhemdes). In meiner Zeit als Beraterin und Tutorin habe ich viele Beispiele von gestrickten und gehäkelten Arbeiten gesehen, die so stark gepresst wurden, dass man sie nicht mehr erkennen konnte. Wenn du beim Pressen deines gehäkelten Teils mit einem heißen Bügeleisen nicht vorsichtig bist, dann zerstörst du die Fasern des Garns und deine Maschen werden flach liegen und das Garn wird glänzen – in manchen Fällen (wenn du mit industriell hergestellten Fasern arbeitest) kann es sogar vorkommen, dass das Garn schmilzt oder verbrennt. Wenn die Fasern im Garn geplättet sind, werden sie sich nicht erholen – ganz so wie man etwas Eingelaufenes mehr vergrößern kann.

Während du an meinen CAL gehäkelt hast, wirst du viel Zeit und Liebe in die Kreation von gehäkelten Teilen gesteckt haben, um eine wunderschöne Schossdecke zu häkeln, auf die du stolz sein kannst und die andere bewundern werden. Von daher empfehle ich, dir viel Zeit zu nehmen, deine Teile so schön wie möglich abzuschließen und, wenn du alle Enden vernäht hast, die folgenden Anleitungsschritte zu befolgen.

EIN BLOCKEN-BRETT VORBEREITEN

Ein Brett zum Blocken kann so einfach oder ausgefeilt sein, wie du möchtest. Du kannst eine spezielle Schaumpuzzlematte kaufen oder eine ähnliche Matte für einen Bruchteil des Preises in einem Spielzeugladen kaufen. Du kannst auch dein Bügelbrett oder ein Badehandtuch nutzen. Ich benutze ein gefaltetes Handtuch auf meiner Arbeitsplatte in der Küche. Ich lege immer noch ein kariertes Küchenhandtuch oben drauf.

DEINE TEILE FESTPINNEN

Wenn ich ein glattes Teil blocken würde (z.B. ein Granny Square), dann würde ich es mit der oberen Seite nach unten auf das Küchenhandtuch legen, aber da das vorliegende Projekt 3D-Effekte hat, empfehle ich, dass du es richtig herum hinlegst, so dass du alle Blüten und Blütenblätter sehen kannst.

Wenn du ein kariertes oder gestreiftes Küchenhandtuch oder Stoffstück nutzt, dann kannst du die gehäkelten Teile anhand der Linien festpinnen – so kannst du sicher gehen, dass sie gerade werden.

Benutze lange Nadeln mit großen Köpfen, um deine Teile festzupinnen. Du solltest das jeweilige Teil nur leicht spannen und deine Nadeln sollten flach eingestochen werden. Ich arbeite von der Mitte aus und beginne in der Mitte der Seiten und arbeite mich dann zum Rand vor.

MIT DAMPF ODER WASSERSPRAY ARBEITEN

Wenn du ein Dampfbügeleisen hast, dem du vertrauen kannst und das Dampf ohne heiße Wassertropfen produziert, dann kannst du dein gehäkelt Teil bedampfen. Sei aber vorsichtig und halte das Bügeleisen einige Zentimeter über die Arbeit, damit sie nicht zu heiß wird.

Ich benutzte kaltes Wasserspray. Ich habe eine alte Haarspray-Pumpe, die mit kaltem Wasser gefüllt wird und mit der ich meine gehäkelten Teile besprühe, bis diese feucht, aber nicht naß sind.

Wenn das Garn das Wasser aufgenommen hat, lasse ich die Teile komplett durchtrocknen, bis ich die Nadeln entferne.

ANMERKUNG

Gehäkelte Teile lieben es einfach, sich aufzurollen. Daher macht es keinen Sinn, jedes Teil direkt nach der Fertigstellung zu blocken, da es sich wieder aufgerollt haben wird, bis du die Teile zusammennäht, und dann musst du es noch mal blocken.

ANMERKUNG ZUM WASCHEN

Stylecraft Classique Cotton DK, Life DK und Special DK sind wunderbare Garne – sie halten lange und sind leicht zu waschen. Trotzdem empfehle ich dir, auf das Waschen in der Waschmaschine zu verzichten. Das Schleudern der modernen Waschmaschinen kann zur Zerstörung von Handgearbeitetem führen und wenn du deine gehäkelte Arbeit mit anderer Wäsche wäscht, dann können sich leicht Zieher oder Löcher durch Haken oder Klettverschlüsse entwickeln.

Wenn du das Projekt zusammengefügt hast, wirst du es waschen wollen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass das Waschen einen großen Unterschied im endgültigen Aussehen macht. Der Saum wird glatter und die Maschen sehen gleichmäßiger aus. Ich wasche meine gehäkelten und gestrickten Arbeiten immer per Hand und nutze dazu ein Waschmittel, das speziell dafür hergestellt wurde (z.B. Woolite oder Soak). Man sollte biologische Waschmittel vermeiden, da sie Aufheller enthalten, die die Fasern zerstören und Blasen sowie Farbveränderungen verursachen können.

Wenn die Arbeit gewaschen ist, platziere ich sie in einer zugebundenen Kopfkissenhülle und lasse einen kurzen Schleudergang in der Waschmaschine durchlaufen, um so viel Wasser wie möglich zu entfernen – benutze dazu keinen schnellen Schleudergang, da die Arbeit ansonsten gedehnt werden kann, und werfe ein paar Badehandtücher mit in die Trommel, da diese das Wasser aufsaugen werden. Nehme das Projekt aus dem Bezug und lege es auf ein Badehandtuch oder eine große, platte Fläche zum Trocknen. Schütze die Decke vor direkter Sonnen- und Hitzeeinstrahlung und benutze nicht den Trockner. Wenn du ein Trampolin besitzt, den ist dieses im Sommer der ideale Platz zum Trocknen (solange du deine Haustiere von diesem fernhalten kannst).